

KLEINE BÄRENREITER - AUSGABE NR. 198

Eigentum des Bärenreiter-Verlages / Alle Rechte vorbehalten

Hauspruch

Weise: 1539

Satz: J. S. Bach

1. Du gabst uns un = fer täg = lich Brot. Be = schirm uns auch in Krie = ges = not. Mach

un = fer Herz im Glau = ben fest, auf daß es nim = mer von Dir läßt. Den

Mut zu al = lem Gu = ten stärk und seg = ne uns = rer Hän = de Werk.
und seg = ne uns = rer Hän = de Werk.

2. Beschirm, die stehn in Todesgefahr.
An Leib und Seele sie bewahr!
Und die Betrübten tröste wohl.
Kein Zweifel sie anfechten soll!
Was g'schieht, laß uns empfangen gleich
mit Dank und Glauben an Dein Reich!

3. Leit uns mit Deiner rechten Hand
und segne unser Stadt und Land,
gib uns allzeit Dein heiliges Wort,
behüt vor's Teufels List und Mord,
verleih ein seliges Stündlein,
auf daß wir ewig bei Dir sein!

Worte 1 und 2 von Werner Gneist in Tillendorf vor Bunzlau zum Erntedank 1939, 3 von Martin Moller in Sprottau 1584